

Regionalbahn prallt gegen Lkw-Auflieger

Agathenburg, Lk. Stade (Nds). Am Nachmittag kam es gegen 14:10 h in Agathenburg zu einem Verkehrsunfall zwischen einem Lkw und einer Regionalbahn, bei dem durch Glück niemand verletzt wurde.

Ein 50-jähriger Fahrer eines Sattelzuges aus Loxstedt war mit seinem Fahrzeug von einer Baustelle zwischen dem Bahnhof Agathenburg und der Autobahn A 26 gekommen und wollte über den dortigen Bahnübergang fahren. Da er dabei eine scharfe Rechtskurve nehmen musste, war es erforderlich mit seinem Sattelzug zurückzusetzen. Während dieses Rangiervorganges gingen die Schranken des Überganges zu und der Fahrer konnte diesen nicht mehr rechtzeitig verlassen.

Der 43-jährige Lokführer einer aus Richtung Stade herannahenden Regionalbahn des Bahnunternehmens Start konnte nicht mehr rechtzeitig bremsen und stieß mit dem Heck des Sattelauflegers zusammen.

Der Zug kam dann ca. 100 Meter weiter im Gleis zum Stehen.

Durch Glück wurden weder der Lkw-Fahrer, der Lokführer noch einer der 200 Bahnreisenden bei dem Unfall verletzt.

Die vorsorglich alarmierten Rettungswagen sowie die beiden Notärzte aus Stade und Buxtehude und das Team um den organisatorischen Leiter Rettungsdienst und den Leitenden Notarzt aus dem Landkreis Stade brauchten nicht eingreifen.

Die alarmierten Feuerwehren aus Agathenburg, Doltern und Horneburg rückten mit 50 Feuerwehrleuten am Einsatzort an.

Nachdem ein Notfallmanager der Bahn die Situation begutachtet hatte, konnten die Fahrgäste mit Unterstützung durch die Feuerwehr den Zug verlassen und auf den umgehend eingerichteten Schienenersatzverkehr mit Bussen umsteigen.

Die Bahnstrecke musste für mehrere Stunden zunächst in beide und später in Hamburg gesperrt werden.

Es kam zu Behinderungen im Reiseverkehr.

Text, Fotos: Polizeiinspektion Stade

